

Luzern, 21. November 2014

STELLUNGNAHME

Die Islamische Gemeinde Luzern (IGL) gibt die folgende Stellungnahme an die Öffentlichkeit ab:

Statuten und Leitbild wurden einstimmig von den sechs Moscheen und vom Islamischen Frauenverein Luzern IFL angenommen. Mit dieser Zustimmung für die Statuten und die IGL-Ziele, anerkennen und befolgen wir die Rechtsordnung und die Verfassung der Schweiz. Die Schweiz ist unser Zuhause.

Der Grundsatz von Respekt gegenüber allen Menschen, ohne Rücksicht auf Herkunft, Rasse, Geschlecht, Glauben und kultureller Identität, ist eine zentrale Wertordnung für uns in einer pluralistischen Gesellschaft wie die Schweiz.

Die Kernbotschaft des Islams mit universellen Werten, die wir mit unseren Schwesterreligionen Christentum und Judentum teilen - der Glaube an einen Gott, die Liebe, der Frieden, die Solidarität und die Gerechtigkeit für ein friedliches Zusammenleben - ist und bleibt für uns das oberste Ziel in unserem Alltag. Dieses Ziel und diese Grundsätze befolgen wir seit 2001 aktiv mit allen Religionsgemeinschaften, insbesondere mit den drei Landeskirchen des Kantons Luzern.

IGL und ihre Mitgliedsmoscheen sind seit über einem Jahrzehnt sehr engagiert an den Integrationsprozessen der Muslime in die schweizerische Gesellschaft. Sie setzten sich im interreligiösen und -kulturellen Dialog für ein besseres gegenseitiges Verständnis und den Abbau von Vorurteilen, Stereotypen sowie Ängsten ein und fördern Brücken des friedlichen Zusammenlebens in der pluralistischen schweizerischen Gesellschaft.

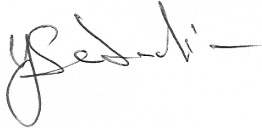
Wir möchten mit dieser Stellungnahme darauf hinweisen, dass unsere Moscheen aus religiösen Grundsätzen, beispielsweise die Gebetszeiten, für alle offen sind und so auch bleiben. Wir verbieten niemandem den Eintritt als Gast in unsere Gebetsstätte, jedoch soll jeder die Hausordnung respektieren und einhalten. Alle Aktivitäten und die religiöse Erziehung sind die Angelegenheit der Moscheen allein, die auch im Rahmen des Leitbilds der IGL bleiben müssen.

Wir verurteilen und distanzieren uns von jeglichen Formen von religiösen, ideologischen und politischen Extremismus, Fanatismus und Gewalt, welche im Namen der Religionen hier und Weltweit ausgeübt werden.

Wir sind gegen jegliche Form von Anti-Islamischer Stimmung, Schüren von Ängsten und Vermittlung eines islamfeindlichen Bildes in der Gesellschaft. Wir sind ebenfalls gegen jegliche Form von Diskriminierung, Rassismus und religiöser Intoleranz.

Der Vorfall zur „Aufregung um das Islam-Video“ - wie die NLZ vom 15. November 2014 berichtete, bewegt uns als Islamische Gemeinde Luzern noch mehr dazu, die Zusammenarbeit mit den Integrationsbehörden des Kantons und der Stadt Luzern und mit den drei Landeskirchen als Partner zu verstärken, um professionelle Strukturen und Ressourcen aufzubauen.

Freundliche Grüsse,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Y. Sabadia', with a horizontal line extending to the right.

Yusuf Sabadia
Präsident IGL